



BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Böheimkirchen

Jän. 2016

www.boeheimkirchen.gv.at



Der Countdown läuft ...

Vergabe und Baubeginn Bürgerzentrum neu fixiert

Die Vergabe der Errichtung des neuen Bürgerzentrums Böheimkirchen erfolgt im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung als Verhandlungsverfahren.

Im Vorfeld der Ausschreibung fanden umfangreiche Gespräche und Beratungen zur Frage statt, ob die Leistungen einzeln oder an einen Generalunternehmer vergeben werden sollen. Auf Grund des hohen Auftragswertes des Bauvorhabens gab es gesetzlich keine Alternative zur europaweiten Ausschreibung. Die Entscheidung fiel letzten Endes zu Gunsten der Vergabe

an einen Generalunternehmer, d.h. ein Unternehmen wird mit der gesamten Umsetzung betraut und bedient sich dafür einer Reihe von Fachfirmen (Subunternehmern).

Die Vorteile liegen im Vorhandensein eines einheitlichen Vertrags-, Ansprech- und Haftungspartners, einer höheren Termin- und Kostensicherheit, der Möglichkeit der Vereinbarung von Betriebskostengarantien sowie in dem Umstand, dass nur ein einziges Vergabeverfahren durchgeführt werden muss.

Fortsetzung Seite 3

Fahrplan Vergabeablauf und Baubeginn

Frist zur Anbotslegung der Generalunterleistungen (Neubau inkl. Adaptierung/Aufstockung des bestehenden Rathauses sowie für Erhaltung & Betrieb für 10 Jahre): **Ende Jän. 16**; Prüfung der Angebote & eigentliche Verhandlungen gemeinsam mit dem Generalplaner und dem Verfahrensanwalt der Gemeinde; die Anbieter sind gefordert, der Gemeinde darzustellen, warum gerade sie den Zuschlag erhalten sollen. Vorbereitung zur Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand und Beschlussfassung durch den Gemeinderat; **Fixierung Generalunternehmer Mitte März**; **Baustelleneinrichtung voraussichtlich Anfang April.**



NR Johann Hell
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Böheimkirchen,

mit der Beschlussfassung des Budgetvoranschlages für 2016 wurden die finanziellen Rahmenbedingungen für ein arbeitsreiches Jahr in der Gemeinde festgelegt.

Nicht nur durch das neue Bürgerzentrum mit den zusätzlichen Infrastrukturmaßnahmen im Zentrumsbereich, sondern auch durch das ökologische Projekt im Michelbach werden Projekte begonnen, die unsere Marktgemeinde entscheidend prägen werden.

Die im Vorjahr begonnen Analysen für den Zentrumsbereich werden weiterentwickelt. Die NDU-Studie, die Erkenntnisse und Anregungen von Herrn Klotz aber auch eine neue Verkehrsuntersuchung werden mit einer Grundlage für einen beginnenden Masterplan für unsere Gemeinde darstellen.

Seit dem Vorjahr zählt die Marktgemeinde zum ersten Mal mehr als fünftausend Einwohner.

Viele Menschen empfinden Böheimkirchen als idealen Ort, ihren Lebensmittelpunkt hier zu gestalten. In den letzten Jahren wurden beim großvolumigen Wohnbau bedeutsame Projekte umgesetzt. Was uns derzeit aber fehlt, sind leistbare Bauplätze für Einfamilienhäuser. Junge Gemeindebürger verlassen daher unsere Marktgemeinde und siedeln sich in Nachbargemeinden an. Daher arbeiten wir an einem Projekt, das es uns ermöglicht, auch wieder leistbare Bauflächen für Einfamilienhäuser anzubieten.

Danke außerdem den vielen freiwilligen Personen und Familien, die sich sehr engagiert um die Betreuung unserer Flüchtlingsfamilien in der Marktgemeinde kümmern.

Mit besten Grüßen!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Redaktion: Margareta Dorn-Hayden, Mag. Michael Fröstl; Autoren:
BGM NR. Johann Hell, Margareta Dorn-Hayden, Franz Erasmus, Mag.
Michael Fröstl, Ing. Christian Kreuzeder, Thomas Lechner, BA; Silvia
Parzer, Mag. Ingrid Posch, Mag. Gregor Stickler.
Fotos: J. Hell, E. Fay, M. Fröstl, E. Gappmaier, B. Huber,
Chr. Kreuzeder, M. Schnurrer, private Archive.
Grafik: www.diewerbetrommel.at
Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet werden. Das PEFC-Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. Unter der Marke greenprint kommt ein Erlös zu 100 % einem Aufforstungsprojekt der BOKU Wien in Äthiopien zugute. Mit diesem Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.



greenprint*
klimapositiv gedruckt

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeindevorstands und des Gemeinderates:

- Der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde legte den Bericht der letzten Gebarungsprüfung sowohl von der KG als auch der Gemeinde vor. Dabei wurden keine Unregelmäßigkeiten oder Mängel festgestellt.
- Einstimmiger GR-Beschluss über den Voranschlag für die Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG in der Höhe von € 583.100,-. Die Deckung erfolgt durch Mieten, Betriebskostenersätze & Transferzahlungen von Gemeinden & Land.
- Mehrheitl. GR-Beschluss (2 Gegenstimmen der FPÖ) über den Voranschlag 2016 samt allen dazugehörigen Beilagen. Der ordentliche Haushalt ist mit einer Gesamtsumme von € 9.483.800,-, der außerordentliche mit einer Gesamtsumme von € 9.517.800,- ausgeglichen.
Für 2016 wird ein Überschuss von € 230.000,- aus dem Jahr 2015 erwartet. Auf Grund der veranschlagten Einnahmen & Ausgaben im ordentlichen Haushalt stehen als Zuführungen € 504.200,- zur Verfügung.
- Für die Errichtung des Bürgerzentrums wurde einstimmig die Aufnahme eines Darlehns beschlossen. Fünf Kreditinstitute haben ihre Angebote abgegeben. Nach Prüfung erfolgte die Vergabe an die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien.
- Einstimmiger GR-Beschluss über Annahme von Fördermitteln des NÖ Wasserwirtschaftsfonds in der Höhe von € 40.000,- für den Bau der Wasserversorgungsanlage Gemersdorf.
- Die Verordnungen für die Friedhofsgebühren und die Aufschließungsabgabe wurden neu beschlossen. In beiden Fällen kommt es zu einer Gebührenanpassung.

Geplante Gemeinderatssitzungen 2016:

22. Februar (Rechnungsabschluss 2015), **18. April**,
23. Mai, **27. Juni**, **12. September**, **24. Oktober**,
28. November (Budgetvoranschlag 2017)



Die Gemeinde Böheimkirchen
wünscht Ihnen prosit Neujahr und
alles Gute für 2016!

Bürgerservice



Marktgemeinde Böheimkirchen

Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Adresse Marktgemeinde Ausweichquartier:
Eingang Neustiftgasse neben RAIBA.
Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at
www.boeheimkirchen.gv.at

Parteienverkehr:

DI, MI, DO, FR 8–12 Uhr, MO 8–12 Uhr, 14–16 Uhr
MO 16–19 Uhr (tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden des Bürgermeisters:

MO 16.30–18.30 Uhr, FR 8–10 Uhr

Qualität geht vor – alles aus einer Hand

Das Verfahren wird in zwei Stufen abgewickelt, wobei die erste Stufe bereits erfolgreich abgeschlossen werden konnte: Die Bekanntmachung wurde Mitte September 2015 an das Amtsblatt der EU gesendet. Bis Mitte Oktober 2015 wurden von interessierten Unternehmen Teilnahmeanträge gelegt und schließlich – nach Prüfung der fachlichen Eignung der Unternehmen – eine im Vorfeld definierte Anzahl an Bietern zur zweiten Stufe zugelassen.

Nachhaltige Vergabekriterien

In der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens sind nunmehr Angebote für die Generalunternehmerleistung zu legen.

Neben dem Preis spielt selbstverständlich auch die Qualität der Angebote eine wichtige Rolle: Hier werden inhaltliche Aspekte der Umsetzung, die Vorgangsweise bei der Auswahl der Subunternehmer, aber auch ökologische Aspekte beurteilt.

Ausschreibung umfasst auch Betriebskosten- und Energiehochrechnung

Zur Optimierung des Betriebs und der Kosten des neuen Bürgerzentrums werden gleichzeitig Leistungen im Bereich Facility Management an den Bestbieter vergeben. Davon sind insbesondere Leistungen der Instandhaltung des Gebäudes, ein Bonus-/Malus-System in Hinblick auf Energieverbräuche, aber auch Leistungen der Reinigung umfasst.

Nach dem Einlangen der Erstangebote Ende Jänner 2016 wird zunächst eine Verhandlungsrunde mit jedem Bieter stattfinden. Die Ergebnisse der Verhandlungen sollen sodann in die Ausschreibungsunterlagen einfließen und aus heutiger Sicht soll den Bietern dann die Möglichkeit gegeben werden, ein letztes Angebot („Last and Best Offer“) zu legen. Im Anschluss daran ist die abschließende



Bewertung der Angebote geplant. Aus heutiger Sicht soll der Vertrag bereits im März abgeschlossen werden.

Die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen bestehen aus Beschreibungen und Vorgaben in den Bereichen Errichtung, Facility Management und Recht und wurden von einem Team aus Experten erarbeitet:

Die Planung des Gebäudes erfolgt durch die NMPB Architekten ZT GmbH unter Führung von Architekt DI Bradic, der als Generalplaner auch für alle Fachplanungen (z.B. in den Bereichen Statik oder Haustechnik) verantwortlich ist.

Professionelle Projektbegleitung

Die Vorgaben im Bereich Gebäude-Management stammen aus der Feder von Energy Changes.

Das Vergabeverfahren wird von Schramm-Öhler Rechtsanwälte unter Federführung von Partner Gregor Stickler betreut, der auch für die vertragliche Ausgestaltung sorgt.

Kurzportrait: Gregor Stickler

Rechtsanwalt Mag. Gregor Stickler ist Partner der Kanzlei Schramm-Öhler Rechtsanwälte. Er ist seit mehr als 10 Jahren als Rechtsanwalt, aber auch als gefragter Autor, Vortragender und Lehrbeauftragter im Gebiet des Vergaberechts tätig. Er führt für öffentliche Auftraggeber Vergabeverfahren u.a. in den Bereichen Bau, Gebäude-Management und Finanzierung durch.

Statement von Verfahrensanwalt Gregor Stickler: „Wir sorgen dafür, dass die Gemeinde bei diesem Großprojekt sicher durch den Vergabedschungel kommt und das Projekt auf einer soliden rechtlichen Grundlage steht.“

Startschuss für E-Car-Sharing in Böheimkirchen

Umweltfreundlich und kostengünstig elektrisch fahren



Übergabe des E-Autos an die Gemeinde Car-Sharing ab sofort startklar

Kurz vor Weihnachten übergab der Mobilitätsverein fahrvergnügen.at einen elektrischen Renault Zoe an die ersten Nutzer der Marktgemeinde Böheimkirchen. Das Auto steht bei der Stromtankstelle am Parkplatz Neustiftgasse, direkt hinter der Raiffeisenbank. Voraussetzung um damit zu fahren, ist der Beitritt zum Verein

fahrvergnügen.at und eine kurze Einschulung. Die Kosten sind € 75,- einmalige Einschreibgebühr und monatlich € 25,- Mitgliedsbeitrag. 70 Stunden pro Jahr sind kostenlos inbegriffen. Für jede weitere Fahrtstunde (sobald die 70 Jahresstunden aufgebraucht sind) zahlt man € 3,84. Das Auto kann ganz bequem über eine Online-Plattform bis zu einer Viertelstunde vor dem Antritt der Fahrt gebucht werden.

Frühanmeldebonus!

Bis 28. Februar gibt es bei jeder Neuanmeldung 10 Stunden zusätzliches Guthaben geschenkt. Ein besonderer Bonus wartet aber auch auf bereits bestehende Mitglieder, die ihre Begeisterung mit anderen

teilen: Wird nachweislich ein neues Mitglied in diesem Zeitraum angeworben, so wird das Jahresguthaben einmalig um 30 Stunden aufgestockt.

**Kommen Sie zum
2. E-Car-Sharing-Stammtisch
am Mittwoch, dem 10. Feb.
ab 18.30 Uhr im Café Bachinger!**

Hier wollen wir nochmals das Car-Sharing-Modell vorstellen. Elektromobilitätsexperten berichten über ihre Erfahrungen und geben wertvolle Tipps.

Noch Fragen? Das Team von fahrvergnügen.at (office@fvgn.at, www.fahrvergnügen.at) und die Mobilitätsbeauftragte der Marktgemeinde Böheimkirchen Ingrid Posch informieren gerne.

Böheimkirchen als neue „Natur im Garten-Gemeinde“ ausgezeichnet!

In einem feierlichen Festakt am 8. Dezember im Landhaus wurde der Marktgemeinde Böheimkirchen die Auszeichnung „Natur im Garten Gemeinde“ von LH. STV. Sobotka und dem Natur Im Garten Team überreicht. Böheimkirchen ist damit 38. Natur im Garten Gemeinde in Niederösterreich. Seit über 15 Jahren setzt sich die Aktion „Natur im Garten“ für die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen ein. Ein wichtiges Kriterium ist neben dem Verzicht auf Torf und chemisch-synthetischen Dünger – der Verzicht auf Pestizide. Diese gelangen durch Auswaschung und Versickerung in den Boden, in Gewässer, in Flüsse und Seen. Eine Studie der WHO (World Health Organization) zeigt die potentielle Gefährlichkeit eines der bekanntesten Pestizid-Wirkstoffe, dem Glyphosat, auf. Darum wurde das „Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide“ ins Leben gerufen.

Gärten und öffentliche Grünräume pestizidfrei

„Der öffentliche Grünraum in den Gemeinden ist Treffpunkt, Aufenthaltsort und Erholungsraum für die Bürgerinnen und Bürger. Bis dato haben 164 NÖ Gemeinden das Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide in öffentlichen Grünräumen wie Kinderspielplätze und Parks unterzeichnet. Wir möchten jedoch alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in NÖ dazu animieren,



Festakt zur Verleihung der Auszeichnung an die Gemeinde; Bauhofleiter A. Paukner, UGR M. Dorn Hayden, BGM J. Hell, Mag. W. Sobotka, Gemeindegärtnerin E. Stiefsohn, Amtsleiter F. Erasmus

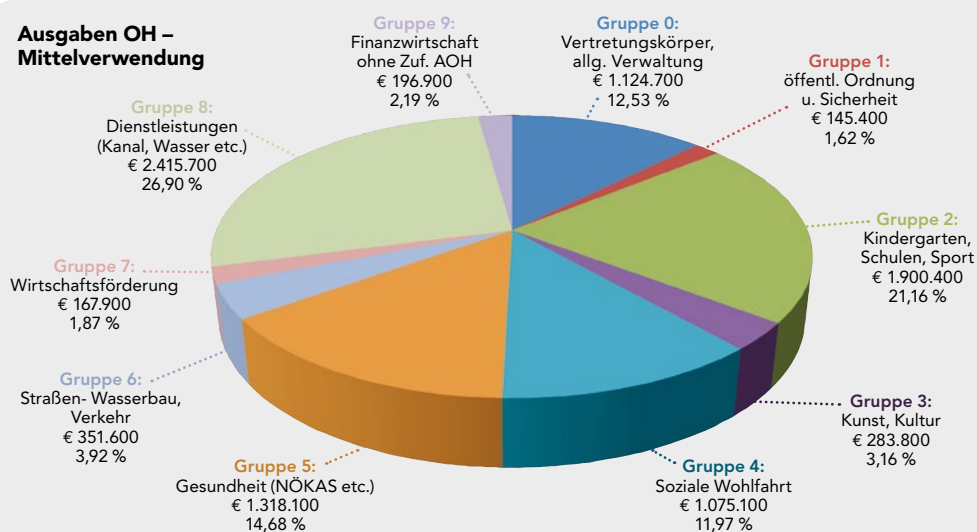
ihre Gemeinden entsprechend naturnah zu pflegen und auf Pestizide zu verzichten“ erklärt der Initiator der Aktion „Natur im Garten“, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

UGR Maggie Dorn Hayden: „Wir wollen damit als Gemeinde eine Vorbildwirkung erzeugen und noch mehr Gartenbesitzer_Innen einladen, auch den Schritt in einen natur- und bienenfreundlichen Öko-Garten zu wagen.“

Gemeinde bilanziert ausgeglichen

Überschuss dank
Kommunalsteuer wird
für nachhaltige Investi-
tionen eingesetzt.

Ausgaben OH – Mittelverwendung



Voranschlag 2016 – Zusammenfassung:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen:	9.483.800
Laufende Ausgaben:	8.979.600
Zuf. an AOH:	504.200
Summe Ausgaben:	9.483.800

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Ausgaben:	9.517.800
Einnahmen:	9.013.600
Zuf. v. OH:	504.200
Summe Einnahmen:	9.517.800

Laufende Ausgaben OH (8.979.600) – Mittelverwendung:

Gruppe 0: Vertretungskörper, allg. Verw.	1.124.700	(12,53 %)
Gruppe 1: öffentl. Ordnung u. Sicherheit	145.400	(1,62 %)
Gruppe 2: Kindergarten, Schulen, Sport	1.900.400	(21,16 %)
Gruppe 3: Kunst, Kultur	283.800	(3,16 %)
Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt	1.075.100	(11,97 %)
Gruppe 5: Gesundheit (NÖKAS etc.)	1.318.100	(14,68 %)
Gruppe 6: Straßen- Wasserbau, Verkehr	351.600	(3,92 %)
Gruppe 7: Wirtschaftsförderung	167.900	(1,87 %)
Gruppe 8: Dienstleist. (Kanal, Wasser etc.)	2.415.700	(26,90 %)
Gruppe 9: Finanzwirtschaft ohne Zuf. AOH	196.900	(2,19 %)

Bedeutende Ausgaben im ordentl. Haushalt:

Berufsschülerhaltungsbeitrag:	89.300	(97.900) – 8,78 %
Sozialhilfe-Umlage:	743.800	(778.700) – 4,48 %
Sozialhilfe-Wohnsitzbeitrag:	47.800	(42.000) + 13,80 %
Jugendwohlfahrtsumlage:	97.900	(93.300) + 4,93 %
Beitrag NÖKAS:	1.243.400	(1.208.800) + 2,86 %

Summe 2.222.200 (2.220.700) + 0,07 %

Die Reduktion der Sozialhilfeumlage erfolgte als Gegenfinanzierung (einmalig) zur Abschaffung des Kostenzuschusses für Personal u. zu den Transportkosten im Kindergarten (2015: € 53.400)

Volksschule, Nachmittags Betreuung	517.400
Neue Mittelschule	374.500
Kindergärten	509.400
Musikschulverbandsbeitrag	183.000
Jugendhilfe, Streetworker	50.000
Klimabündniszuschüsse	30.000
Beitrag Ortsmarketing	68.000

Bedeutende Einnahmen im ordentlichen Haushalt:

Kommunalsteuer:	2.390.000	+ 85.000
Ertragsanteile:	3.499.100	+ 7.900

Bedeutende Vorhaben 2016 sind:

Bürgerzentrum	3.521.500
Feuerwehren	376.000
Straßenbau	100.000
Freizeitweg Wolfberggasse	25.000
Verkabelung, LED Lampen	60.000
Ökolog. Projekt	3.000.000
Güterwege	25.000
Infrastruktur Park	60.000
Friedhof, Sanierung Mauer	80.000
Freibad, Sanierung Beckenumrandung	60.000
Wasserleitung, Sanierung Markt	90.000
Wasserleitung, Erweit. Betriebsgebiet	35.000
Kanal, BG, Planung Ortschaften, Sanier. Markt	290.000
Veranstaltungsebene im Bürgerzentrum	1.478.500
BG Erweiterung, Kosten Straße	95.000
Aktive Ansiedelung BG	30.000
Planungskosten Kreisverkehr Zufahrt BG	20.000
Masterplan	50.000

SCHULDENDIENST 2016 (ohne KG):

Schulden Art 1:	Tilgung:	263.800
(BZ 4.790.000, Ökol.Proj. 300.000)	Aufnahmen:	5.090.700
	Stand 31. 12.:	7.973.900

Schulden Art 2:	Tilgung:	515.500
(WWF)	Aufnahmen:	16.800
	Stand 31. 12.:	5.584.900

Gesamt 1 u. 2: 13.558.800

In Ausgaben OH enthaltener SCHULDENDIENST 2016 für KG:	Tilgung:	322.100
	Aufnahmen:	0
	Stand 31. 12.:	4.290.100

Alle Beträge in Euro.

Ökologische Akzente steigern Wasserqualität

Michelbach wird in naturnahen Zustand zurückversetzt

Das Projekt wurde bereits vor mehr als 1 Jahr im Gemeinderat beschlossen. Die Chancen stehen gut, dass es 2016 realisiert wird. Der Michelbach soll im Abschnitt zwischen Michelbachbrücke Böheimkirchen und Furth wieder in einen guten ökologischen Zustand versetzt werden. Die natur- und wasserrechtliche Genehmigung liegt vor. Derzeit ist die Ausschreibung im Gange, die vom Land NÖ erfolgt. Das Projekt wird mit Mitteln aus Bund und Land zu 90 % gefördert, 10 % Selbstbehalt trägt die Gemeinde (rund € 300.000,-).

Warum ökolog. Projekt?

Die Gemeinde hat sich damit mehrere Ziele gesetzt, zum einen die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, wonach bis 2027 alle Flüsse mit Fischaufstiegshilfen versehen werden sollen.

Für Fischaufstiegshilfen ist gefordert, dass alle potentiell vorkommenden Fischarten den Flussabschnitt 300 Tage im Jahr passieren können, vor allem auch während den Laichzeiten. Um den Fischbestand nachhaltig zu fördern und die Wasserqualität zu verbessern, ist auch eine komplette Renaturierung notwendig. Durch Inselbildungen/Kiesbänke für Jungfische, das Entfernen von Querbauten/Wehren, Aufbrechen des Gewässerverlaufes soll der natürliche, mäandrierende Flussverlauf zumindest teilweise wieder hergestellt werden.

Durch Bildung einer Niederwasserlinie und diverser Strukturelemente wie Störsteine oder Inselflächen ist das Wasser sauerstoffreicher, bei Trockenzeiten tiefer und schützt vor Überhitzung. Durch ökologische Maßnahmen wie naturnahen und artgerechten Uferbewuchs kann die gesamte bachufertypische Flora und Fauna auch für Insekten und Vögel nachhaltig verbessert werden.



Bestehende Wehren werden entfernt



Was passiert mit dem Badeplatz an der Wehr bei Plosdorf?

Dieser beliebte und im Sommer sehr gut frequentierte Badeplatz bleibt als einzige der derzeit 6 Wehren erhalten. Fischaufstiegshilfen werden am Rande der Wehr gebaut.

Wie wirkt sich das Projekt auf den Hochwasserschutz aus?

Das ökologische Projekt ersetzt keinen Hochwasserschutz, Hochwasserspitzen können aber gemildert oder abgefangen werden. Die Re-

tentionsfläche bei der Roitner-Wehr erstreckt sich auf 4.800 m², sodass sich das Wasser ausdehnen kann.

Was bringt die Retentionsfläche bei der Roitner-Wehr?

Im Zuge der Renaturierung ist auch die Flussbett-Ausweitung im Bereich der Roitnerwiese mit einem Wasservolumen von ca. 5.500 m³ vorgesehen. Dazu wird die Böschung abgesenkt, der Rad- und Gehweg entlang des Hanges verlegt und das gesamte Areal neu gestaltet.

Neue Initiativen in Richtung Barrierefreiheit

Barrierefreie Gebäude und öffentliche Räume bieten allen Menschen eine komfortable und sichere Umgebung und sind ein Gewinn für die gesamte Gesellschaft. Für Menschen mit Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen sind sie eine wesentliche Voraussetzung für ihre selbständige Lebensführung.

Allen Menschen soll es möglich sein, an Veranstaltungen, am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Im Herbst 2013 gab es eine „Dorfbegehung“ mit dem NÖ Bildungs- und Heimatwerk. Dabei wurden Grundkenntnisse und der rechtliche Rahmen zur Barrierefreiheit vermittelt.

Mit 1. 1. 2016 ist die zehnjährige Übergangsfrist im Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz abgelaufen, nunmehr ist Barrierefreiheit bei allen öffentlichen Bauten Pflicht. Alle Zu- und Eingänge sowie Sanitäranlagen müssen auch für Menschen mit Behinderungen ohne fremde Hilfe benutzbar sein.

Das neue Bürgerzentrum (Baubeginn Ende März 2016) wird auf allen Ebenen barrierefrei sein. Der geplante Aufzug ermöglicht den direkten Zugang zum



Platz für den nachträglichen Einbau eines Aufzuges im Stiegenhaus der NMS

Kirchenvorplatz vom Marktplatz aus. Die Volksschule hat beim Um- und Neubau im Jahr 2008 einen Aufzug bekommen. Die Neue Mittelschule wird im Jahr 2017 mit einem Lift ausgestattet. Aus Mitteln der LEADER Region Elsbeere Wienerwald wird dieses Projekt mit € 30.000 gefördert. Ein Problem bleibt der Bahnhof Böheimkirchen. Gespräche mit den ÖBB wurden aufgenommen, die Problemlage ist bekannt, ein Zeitrahmen für den Lifteinbau konnte nicht genannt werden.

Ingrid Posch

Gemeinderätin & Mobilitätsbeauftragte

Serie „Gemeindemitarbeiter_innen am Wort“ (Teil 3):

Kurt Buchinger, am Gemeindeamt beschäftigt seit 1980, Aufgabenbereiche: allgem. Verwaltung, Kanal- und Wassergebühren, Standesamt u.a., über...

... Bürgerzentrum alt und neu: „Das alte Rathaus hat seinen Zweck über lange Jahre gut erfüllt, war aber bei Hochzeiten nicht mehr Top-Standard. Maximal 20 Plätze standen im Traungsraum für Angehörige zur Verfügung. War es früher oft schwierig, alle Personen unterzubringen, wird das neue Bürgerzentrum hier sicher neue Möglichkeiten eröffnen.“



Gesunde Gemeinde: Veranstaltungen 2016

- **Pilates – Rücken- & Beckenbodenfit für Einsteiger & Fortgeschrittene** mit Roswitha Lattner ab Di., 9. Feb., 17.30 bis 18.30 Uhr im Turnsaal Kindergarten Stockhofstraße 21
- **Naturkosmetik selbst gemacht** mit Gesundheitsberaterin Ingrid Weber Do., 11. Feb., 18.30 bis 21.45 Uhr in der Schulküche im Mittelschulzentrum, Hochfeldstraße 5
- **Faszientraining – geschmeidig-kraftvolles Bindegewebe aufbauen** mit Michael Jahn Schnupperstunde am Fr., 12. Feb., 18 bis 19.30 Uhr (bei Bedarf wird ein weiterführender Kurs stattfinden) im Turnsaal Kindergarten Aufeldstraße II, Aufeldstraße 8a
- **Selbsthilfe bei Arthrose & Rheuma (Infoabend)** mit Gesundheitsberaterin I. Weber Mi., 2. März, 19 bis 21 Uhr im Veranstaltungssaal im Mittelschulzentrum Hochfeldstraße 5
- **Österliche Vollwertküche** mit Gesundheitsberaterin I. Weber Mi., 16. März, 18.30 bis 21.45 Uhr in der Schulküche im Mittelschulzentrum, Hochfeldstraße 5
- **Wildkräuterwanderung am Kronberg** mit Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn Fr., 18. März, 17 bis ca. 21 Uhr Treffpunkt: Liliengasse 3, Böheimkirchen

Genauere Infos zu einzelnen Veranstaltungen auf der Gemeindehomepage www.boeheimkirchen.eu.

Anmeldungen am Gemeindeamt per Tel. 02743/2318-20 od. per e-mail silvia.parzer@boeheimkirchen.gv.at.

BHW Kurse Frühjahr 2016

- **Italienisch** | Mag. Viktor Mayerhofer
für **Anfänger** 10 Abende | ab Mo, 15. 2. | 18.30 – 20 Uhr
für **leicht Fortgeschrittene** 10 Abende | ab Mi, 17. 2. 18.30 – 20 Uhr
für **weit Fortgeschrittene** 10 Abende | nach Vereinbarung
- **Fotobuchkurs: Beispielfotobuch am Computer Schritt für Schritt gestalten** | Mag. Silvia Miksch
3 Abende | ab Mi, 17. 2. | 18 – 20 Uhr
- **Englisch** | Mag. (FH) Gerhard Aschauer
für **Anfänger** 10 Abende | ab Di, 8. 3. | 17.30 – 19 Uhr
für **leicht Fortgeschrittene** 10 Abende | ab Di, 8. 3. 19.15 – 20.45 Uhr
- **Computerkurs** | Ing. Thomas Morawetz
für **Anfänger** 5 Abende ab Di, 1. 3. | 18.30 – 20 Uhr
für **leicht Fortgeschrittene** 5 Abende | ab Di, 12. 4. 19.15 – 20.45 Uhr
- **Deutsch als Fremdsprache** (Einstiegsmöglichkeit jederzeit- Infos am Gemeindeamt)
Mag. Marlene Kliment | 20 Einheiten (evtl. erweiterbar)
jeweils Di | 15 – 16.30 Uhr | jeweils Sa | 13 – 14.30 Uhr
(im Pfarrhof der Pfarrkirche Böheimkirchen)

Kursort: Neue NÖ Mittelschule, Hochfeldstraße 5, Böheimkirchen

Kurskosten: Sprachkurse € 95,- für 10 Abende (jeweils 1,5 Stunden)

Fotobuchgestaltungskurs € 30,- für 3 Abende (jeweils 2 Stunden.)

Computerkurse € 55,- für 5 Abende (jeweils 1,5 Stunden.)

Anmeldung: bis **Fr, 5. Feb. 2016** unter 02743/2318-15 oder per Mail buergerservice@boeheimkirchen.gv.at

Frühjahrsputz des Umweltausschusses

Sa, 12. März, 9 – 12 Uhr

Treffpunkt am Parkeingang:
Materialausgabe ab 8.30 Uhr

Fürs Mithelfen von freiwilligen HelferInnen, Vereinen, Schulen und Dorfgemeinschaften etc. bedankt sich im voraus eure Umwelt-Gemeinderätin.



Kultur-Rückblick

Weihnachtssingen und Neujahrskonzert begeistern

Beim traditionellen „Weihnachtssingen“ am 20. Dezember 2015 wurde vom Mozartchor, dem Frauenchor, dem Arche Noah Chor und dem Amadeus Brass Quintett ein breites Programm geboten: Das Repertoire reichte von klassisch-sakralen und traditionell-weihnachtlichen Stücken bis zu Gospels und modernen Weihnachtsliedern.



Weihnachtliche Darbietung des Mozartchores unter Matthias Schwetz am 20. Dezember 2015

Für einen festlichen Auftakt des Kulturjahres 2016 sorgte am 8. Jänner das 2. Böheimkirchner Neujahrskonzert.

Unter der Leitung von Franz Polak und Reinhard Goldgruber bot das Böheimkirchner Neujahrskonzert dem Publikum Werke von J. Strauß Vater und Sohn, Josef Strauß, Franz Lehár, Julius Fucik und W. A. Mozart dar. Mit zwei Mozart-Arien und einem Lied aus dem Zigeunerbaron wurde das Programm von Jorge Luis Nazralla-Favier als Solo-Bariton abgerundet.



Standing Ovationen für die Darbietung des Neujahrskonzertes – das Böheimkirchner Neujahrskonzert, Solo-Bariton Jorge Luis Nazralla Favier, Dirigenten Franz Polak und Reinhard Goldgruber (v.l.n.r)



Das Schmiedehandwerk will gelernt sein – humorvolle Einlage bei der Aufführung der „Feuerfestpolka“ von Josef Strauß

Kultur-Ausblick

Lesung Manfred M. Hrubant:

„Im Herzen des Tarot – Eine Abenteuerreise der Seele“ am 26. Feb. 2016, 19.30 Uhr im Festsaal.

Kabarett-Aufführung:

„Schluss mit Genuss?! – Na sicher nicht!“

von Guggi Hofbauer am 29. April 2016, 19.30 Uhr im Festsaal.

Guggi Hofbauer in der Kiste



Foto: E. Fay